

Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 26 (1886)
Heft: 26

Rubrik: Thurgauer Chronik des Jahres 1885

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thurgauer Chronik des Jahres 1885.

Im Laufe des Jahres 1884 wurden im Kanton folgende Vergabungen gemacht:

a) für kirchliche Zwecke	Fr. 10,000.—
b) für Unterrichts- und Erziehungswesen	40,109.—
c) für Armen- und Unterstützungsziele	40,260.—
d) für gemeinnützige Zwecke	10,870.—
Total	Fr. 101,239.—

Fr. 22,714 mehr als im Vorjahr.

Die Zahl der Primarschulen betrug 181; die Zahl der obligatorischen Fortbildungsschulen 142, und die Zahl der freiwilligen Fortbildungsschulen ist von 18 auf 22 gestiegen mit 375 Schülern.

Die indirekten Abgaben mit Einschluß der Regalien betrugen pro 1884 Fr. 287,812, die direkte Einkommens- und Vermögenssteuer à $1\frac{1}{4}\%$ Fr. 363,842.

Hausierpatente wurden gelöst 1490.

Die Zahl der Sekundarschüler vermindert sich von Jahr zu Jahr. 1877/78 zählte man 825, 1883/84 nur noch 659 Schüler im ganzen Kanton.

Geburten pro 1883 im Kanton haben 2859, Todesfälle 2060 stattgefunden.

Ehen wurden im Ganzen 751 geschlossen.

Der Betrag der Mobilienversicherungen betrug im Kanton Thurgau im Jahr 1863 zirka 31 Millionen Franken, im Jahr 1884 stieg derselbe auf rund 137 Millionen Franken.

Januar.

Der thurgauische landwirthschaftliche Verein beschloß, mit dem 50jährigen Jubiläum eine Ausstellung zu verbinden, und zwar in Frauenfeld oder Weinfelden.

Der Kanton Thurgau zählte auf den 1. Januar 136 freiwillige Schießvereine mit 4636 Mitgliedern, welche zusammen Franken 10,022 Bundesbeiträge erhielten.

Der Regierungsrath erließ ein neues Reglement für die Primarschul-Inspektoren, wonach jede Schule mindestens zweimal besucht werden muß.

3. Die evangelische Gemeinde Wagenhausen wählte Herrn Pfarrer Lutz zu ihrem Seelsorger.

4. In Weinfelden feierte das Bataillon Nr. 14 die 20jährige Rückkehr von dem Okkupationsdienste in Genf; circa 250 Mann folgten dem Rufe. Der abgehaltene Appell ergab 11 Prozent Gestorbene.

5. In Romanshorn und Bischofszell wurden Versammlungen abgehalten für Abschaffung des Impfzwanges, in Frauenfeld dagegen für Beibehaltung desselben.

8. Die katholische Gemeinde Heiligkreuz wählte zu ihrem Pfarrer Herrn Kaplan A. Elsener von Sargans.

In Almrisweil erscheint seit Neujahr der „Almrisweiler Anzeiger.“

10. In Guttannen-Bern starb der frühere Herr Pfarrer Kopp von Schönholzersweilen.

11. Das kantonale Impfgesetz wurde mit 9658 gegen 6833 Stimmen verworfen, so daß in Zukunft der Impfzwang abgeschafft ist.

Als fünfter Nationalrat wurde mit großem Mehr Herr Präsident Schümperlin in Kreuzlingen gewählt.

In Frauenfeld starb Herr alt-Gemeindeammann Büchi, ein beliebter Volksmann.

12. Der Untersee ist bis Steckborn zugefroren; die Freude der Schlittschuhläufer dauerte aber nur zwei Tage.

15. Im Thurgau hat sich ein Schwingerverein gebildet, um dieses Nationalspiel zu pflegen.

18. In Weinfelden starb Herr Bezirksrath Kaspar Bornhauser, langjähriger Geschäftsführer der kantonalen Viehschau, ein pflichtgetreuer Beamter und beliebter Volksmann.

22. In Märstetten tagte der kantonale Jägerverein.

26. Der Untersee ist heute zum größten Theil zugefroren.

28. Bei Oberaach brannte eine neuerbaute Scheune nieder; das angebaute Wohnhaus konnte gerettet werden.

Eine prachtvolle Schlittbahn erhielt sich bis zum 20. Januar. Schon längere Zeit mußte dieses Vergnügen entbehrt werden. Vom 26. bis Ende des Monats trat Regenwetter ein, vermischt mit Schnee.

Februar.

2. In Sirnach ermordete Bäcker Büchi seine 70jährige Hausälterin, um sie zu beerben.

Als Inspektor der gewerblichen Fortbildungsschulen für die Ostschweiz wird Herr Pfarrer Christinger bezeichnet.

3. Herr Veterinär Brauchli in Wigoldingen wird als thierärztlicher Physikatsadjunkt für den Bezirk Weinfelden, zum Geschäftsführer der kantonalen Viehschau Herr G. Debrunner in Mettendorf bezeichnet.

4. Evangelisch Mazingen wählte den bisherigen Pfarrverweser, Herrn A. Toggweiler, zu ihrem Seelsorger.

Die ersten Staaren sind in Herdern eingezogen.

Der thurgauische Gewerbeverein tagte in Frauenfeld und behandelte das Patenttaxgez.

5. Weinfelden erhält als Bundesbeitrag 25 Prozent an die Kosten einer Entwässerung der Reben an der Schloßhalde.

6. Bei Leutswil wollte Johann Roth die gefrorene Thur überschreiten, brach aber ein und ertrank.

7. Als Festpräsident für das Kantonalgesangfest in Steckborn wird der dortige Herr Pfarrer Häberlin bezeichnet.

8. Auf Veranlassung der thurgauischen Gemeinnützigen Gesellschaft werden eine größere Anzahl Exemplare des Schriftchens von Dr. Euster über die Gesundheitspflege des Kindes im ersten Lebensjahr im Volke gratis vertheilt werden.

9. Auf dem Untersee bei Steckborn fand ein Eisfest mit Beleuchtung und Musikbegleitung statt.

12. Die ersten Truppen der VII. Division rückten in die Kasernen Frauenfeld ein: Unteroffiziere, welche die diesjährige Schießschule zu passiren haben.

14. In einem österreichischen Kloster starb die letzte Chorfrau von dem aufgehobenen Kloster Kalchrain in einem Alter von 78 Jahren.

17. In Frauenfeld wurde bei günstiger Witterung und unter großer Betheiligung ein äußerst gelungener Fastnachtszug ausgeführt.

18. Der Regierungsrath hat 15 Besförderungen thurgauischer Offiziere vorgenommen.

20. Mit diesem Tage wurden die regelmäßigen Fahrten der Dampfschiffe auf dem Untersee wieder aufgenommen.

25. Pfyn erhält ein Telegraphenbureau.

Nach einer Berechnung des eidgenössischen statistischen Bureaus würde die Bevölkerung des Kantons Thurgau auf 1. Juli 1885 sich auf 102,417 Seelen stellen; seit 1870 ergibt sich eine Zunahme von 6252 Seelen.

26. Der thurgauische landwirtschaftliche Verein bezeichnete durch Abstimmung unter sämtlichen Mitgliedern Weinfelden als Festort für die 50jährige Jubiläumsfeier, abzuhalten Anfang Oktober 1885.

Nachdem Anfangs Februar der Schnee durch warme Temperatur verschwunden, trat trockenes Wetter bis gegen Ende des Monats ein, so daß die Rebarbeiten größtentheils beendigt werden konnten.

März.

1. Die Wahl eines Bezirksrathes und Vizestatthalters im Bezirk Weinfelden kam im zweiten Wahlgange nicht zu Stande.

2. Großerthsverhandlungen in Frauenfeld. Der finanziellen Notlage der Ortsgemeinde Niederneunforn wird durch Abschreibungen bei der Finanzverwaltung abzuholzen gesucht.

Für die Primarschul-Inspektoren wird ein neues Reglement erlassen.

Tägerweilen wird als 25. Sekundarschulkreis bezeichnet.

Sechs Ausländer werden in das thurgauische Kantonsbürgerecht aufgenommen.

6. Für das eidgenössische Schützenfest in Bern wird eine Kantonal-Ehrengabe von Fr. 400 bewilligt.

8. In Weinfelden tagte der kantonale neugegründete Jägerverein.

10. Die thurgauische Kantonalbank schließt ihre Rechnung pro 1884 mit einem Reingewinn von Fr. 81,916, ab.

Für die Brandbeschädigten in Baltersweil-Bichelsee sind im Ganzen Fr. 25,153 eingegangen.

13. Im Kanton Thurgau soll eine Obstbau-Statistik durchgeführt werden.

15. In Frauenfeld besprach die Stadtschützengesellschaft eine allfällige Uebernahme des eidgenössischen Schützenfestes in dem Sinne, daß die ganze Stadt ihre Mithülfe zusage.

17. Die Schützengesellschaften Bottighofen und Wagenhausen erhalten vom Bundesrath Extraprämien für Förderung des Schützenwesens.

Im Bezirk Weinfelden wird im dritten Wahlgange Herr Gemeindeammann Hugentobler von Amlikon als Bezirksrath und Herr alt-Ammann Häffter als Bizestatthalter gewählt.

18. Adorf erstellt eine dritte Primarklasse.

Von Münsterlingen bis Romanshorn wurde Morgens 7 Uhr ein heftiger Erdstoß verspürt.

19. Das thurgauische Regiment Nr. 25, circa 2100 Mann, rückt zu seinem Wiederholungskurze in Frauenfeld ein und wird theils in der Kaserne, sowie in Bereitschaftslokalen untergebracht; an dasselbe werden neue Bataillonsfahnen übergeben.

24. In der Umgebung von Berg sind mehrere Pockenfälle vorgekommen.

Anfangs März bis 10. war helle, warme, trockene Witterung; dann folgte Schneefall, nasses Wetter; erst gegen Ende des Monats wieder trockene, warme Witterung mit hie und da kalten Morgenfrösten.

April.

2. Anlässlich der Jahresprüfungen an den thurgauischen Sekundarschulen werden wieder mehrere Lehrer austreten, so daß im Laufe dieses Jahres ein Lehrer nach Bern, einer nach Schaffhausen, fünf nach Basel dem ergangenen Ruf folgten.

3. Für die Bezirke Dießenhofen und Weinfelden werden amtliche Untersuchungen der Blitzableiter angeordnet.

5. Am Ostersontag wurden vollkommen entwickelte Apfelblüthen von Langrickenbach angemeldet.

7. Die hohe Regierung hat mit einem Genfer Impfinstitut einen Vertrag auf fünf Jahre für Lieferung von gesundem Impfstoff abgeschlossen.

9. Auf eine eigenthümliche Art kam in Eichlikon der 70 Jahre alte Bruggmann um's Leben; er wollte sich ein Dampfbad bereiten und erstickte dabei.

10. Das neue Geläute, von Herrn Rütschi in Aarau gegossen und für die neue Kirche in Märweil bestimmt, wurde in befranzen Wagen auf dem Bahnhofe Weinfelden abgeholt.

11. Als Kaserner in Frauenfeld wird Herr Lieutenant Frei von Straß gewählt.

12. In Amrisweil gerieth ein vierjähriges Mädchen unter einen geladenen Wagen und wurde erdrückt.

14. Am 12. und 13. fanden die Prüfungen an der Kantonschule statt. Laut Programm wurde für eine historische Abhandlung Herr Professor J. Büchi bezeichnet, der „Stilichos Zug nach Germanien“ in kurzen Zügen trefflich schilderte; es wurden 56 neue Schüler aufgenommen.

16. Anlässlich seines 80. Geburtstages wurde Herrn Stiftsdekan v. Klein in Kreuzlingen ein Fackelzug gebracht.

17. Das erste Gewitter im mittleren Thurgau entladet sich über den Ottenberg Abends gegen 6 Uhr. Unter heftigem Donner, vermischt mit Hagelförnern, schlug der Blitz mitten im Dorfe Weinfelden in das Gasthaus zum „Hirschen,“ glücklicherweise ohne zu zünden.

20. Als Geistlicher der Strafanstalt Tobel wird für den aus dem Kanton ziehenden Herrn Pfarrer Oberholzer Herr Kaplan Epper in Kommiss bezeichnet.

21. Herr Sekundarlehrer Uhler in Kreuzlingen wurde zum Lehrer der französischen Sprache am Seminar in Kreuzlingen vom Regierungsrathe gewählt.

Der neue Lehrplan für die Mädchenarbeitschulen wird mehrerenorts angefochten als zu weitgehend.

22. Die Bahnlinie Sulgen-Bischofszell-Gosau geht für Franken $1\frac{1}{2}$ Millionen in den Besitz der Nordostbahn über.

Bei Ermatingen wurden zwei Frauen durch Bruch der Spannvorrichtung eines Wagens sehr schwer verletzt.

23. Die Municipalgemeinde Wigoldingen beschließt, zwei neue Feuersprisen für Engwang und Illhart anzuschaffen.

23. In Solothurn leistete zu Handen der betreffenden Kantone Herr Dompropst Dr. Fiala den vorgeschriebenen Eid als neugewählter Bischof der Diözese Basel.

24. Bei dem thurgauischen Kantonalschießen in Amrisweil wird die Konstanzer Regimentsmusik mitwirken.

Aus verschiedenen Gegenden des Kantons werden grössere und kleinere Waldbrände, veranlaßt durch Kinder, gemeldet.

26. Ein ausgebrochener Brand in Rorschach veranlaßte drei in Arbon wohnende Arbeiter, dem Brandplatze in einem Schiffchen näher zu kommen; sie ertranken, ohne daß deren Leichname bislang aufgefunden wurden.

Der ganze Monat April war vorwiegend kalt, regnerisch, mittheilweise leichterem Schneefall.

Ma*i*.

2. In Frauenfeld wird die Frage um Uebernahme des nächsten eidgenössischen Schützenfestes von Behörden und Gesellschaften lebhaft besprochen.

Der bekannte Gasthof zum „Falken“ in Frauenfeld wechselt seinen Besitzer.

3. An diesem Tage fand in Hauptweil die feierliche Grundsteinlegung einer neuen evangelischen Kirche statt.

6. Ein zehn Minuten andauerndes Hagelwetter in Diezendorf richtete bedeutenden Schaden an.

10. Das diesjährige kantonale Sängerfest findet in den Tagen vom 12. und 13. Juli in Steckborn statt.

12. Für die diesjährigen landwirthschaftlichen kantonalen Ausstellungen werden circa Fr. 3000 als Viehprämien zur Verwendung kommen.

Die Pockenfälle mehren sich im Bezirke Weinfelden, wovon mehrere mit tödtlichem Ausgange.

13. In der Schwurgerichtssitzung zu Weinfelden wurden vier Fälle behandelt: Unterschlagung, Hehlerei, Betrug und Todtschlag.

15. Starker Schneefall im ganzen Kanton; großer Schaden an Bäumen. Darauf kalter Regen. Am zweiten Tage warmer Sonnenschein.

18. Der Regierungsrath hat sämtliche Sekundarlehrer für eine neue Amts dauer von sechs Jahren bestätigt.

20. Die ornithologische Gesellschaft des Oberthurgau beschloß, sich an der kantonalen Ausstellung in Weinfelden zu betheiligen.

21. In Adorf wurde in einem Streite mit Italienern ein Schreiner von Uzwyl erstochen.

22. Zu Kampfrichtern des thurgauischen kantonalen Sängerfestes sind bezeichnet die Herren Regierungsrath Haffter und die Direktoren Wiesner und Munzinger.

23. Die Gemeinde Weinfelden hat entgegen einem Antrage des Gemeinderathes die Erstellung weiterer Brunnen und Wasserleitungen verworfen.

Die seinerzeit über die Gemeinde Niederneunforn verhängte staatliche Vormundschaft wurde aufgehoben.

25. Anlässlich des neu erstellten Friedhofes in Sulgen entschied der Regierungsrath, daß die Beerdigungen der Reihe nach, ohne Unterschied der Konfession, zu geschehen haben.

27. Großrathssitzung in Weinfelden. Genehmigung der Kantonalbankrechnung, welche mit einem Gewinn-Saldo von Franken 81,916 abschließt.

Wahl von Herrn Oberrichter Altwegg zum Präsidenten des Obergerichts.

Habersreuti wünscht die Lostrennung von der Gemeinde Mattweil; der Große Rath lehnt das Gesuch in Folge mangelnder Kompetenz ab.

30. In Renzenau brannte in Folge Blitzschlag ein Wohnhaus nieder.

Der Monat Mai war in den zwei ersten Dritteln kalt, regnerisch, unbeständig, im letzten Drittel aber schön und sommerlich heiß.

Juni.

2. Das Polizeidepartement macht, veranlaßt durch eine Eingabe des kantonalen Thierschutzvereins, neuerdings auf das bestehende Gesetz betreffend den Gebrauch der Hunde als Zugthiere aufmerksam.

In Dießenhofen wurde ein einsteigender Dieb rechtzeitig von dem Hausbesitzer festgehalten.

4. Bei Leimbach schlug der Blitz in ein Wohnhaus, ohne zu zünden; das Kamin wurde zertrümmert.

5. Die Dampfbootverwaltung für den Untersee schloß ihre Rechnung mit einem Gewinn-Saldo von Fr. 15,645 ab.

In Mattweil starb Herr Hauptmann Leumann, ein verdienter Industrieller.

7. Bei Altnau fand man drei Wochen nach dem starken Schneefall blühende Trauben.

9. Die paritätische Kirchgemeinde Sulgen beschloß, die Katholiken von der Benutzung des Friedhofes auszuschließen, gegen den Regierungsrath'sbeschluß.

11. In Weinfelden fand man im Rebberge ebenfalls blühende Trauben.

Das neue Gesäute in Märweil von Gebrüder Rütschi in Aarau hat seine Probe bestanden und ist zur größten Zufriedenheit ausgefallen.

15. Bei Bischofszell ertrank in der Sitter ein dortiger Mahlknecht.

18. Aus Tägerweilen und Ottoberg werden zwei Blitzeschläge in Wohnhäuser gemeldet, ohne zu zünden.

20. Ein prachtvolles Meteor wurde gleichzeitig in Neunforn und Aarau gesehen.

22. Dem Regierungs-rath wurde die Besitzergreifung des Bischofsstuhles durch Herrn Dr. Fiala von dem Diözesanvorort angezeigt.

24. Auch in Ermatingen ist die Blutlaus massenhaft aufgetreten.

26. Das Gießereigebäude in Kradolf brannte vollständig nieder.

28. Mormonenapostel durchstreifen den Kanton, um leichtgläubige Leute, namentlich weibliche Mitglieder, zu werben.

Das thurgauische Kantonalschießen in Almrisweil fand bei schönstem Wetter und ungemein zahlreicher Beheiligung der Bevölkerung statt. Die Festhütte wurde elektrisch beleuchtet.

Der ganze Monat war trocken, warm, und förderte des Guten viel, namentlich die Trauben; schon lange war kein solcher Juni mehr zu verzeichnen.

Juli.

1. Über Mazingen, Stettfurt, Wellhausen, Tuttweil, Hüttlingen, Thundorf entlud sich ein furchtbares Hagelwetter und richtete an Obst, Trauben, Kartoffeln und Frucht großen Schaden an.

2. Die thurgauische katholische Synode erledigte in Weinfelden ihre Traktanden in einer halben Stunde.

3. Ein schweres Unglück ereignete sich auf dem Waffenplatz Frauenfeld, indem eine Granate kreprierte und zwei Mann sofort tötete, einen Mann schwer, und einen vierten leichter verwundete.

Acht thurgauische Turner holten sich an dem St. gallischen Kantonturnfest in Rorschach schöne Preise.

4. In Romanshorn wurde ein während dem Dienste frank gewordener Schleppschifführer, der in Lindau in den See gefallen, beerdigt.

5. Die Rangordnung der Nordostbahn pro 1884 ergibt für

den größten Verkehr Romanshorn, Frauenfeld, Weinfelden, Arbon usw.

7. Der ganze hintere Thurgau war von dem Hagelwetter vom 1. Juli stark betroffen. Der Schaden zeigt sich weit größer, als früher anzunehmen war.

9. Die thurgauische Gemeinnützige Gesellschaft tagte in Frauenfeld. Herr Pfarrer Christinger sprach über die Bekämpfung des Alkoholismus mit besonderer Rücksicht auf die Heilighaltung des Sonntags.

In Göttighofen wurde ebenfalls ein prachtvolles Meteor Nachts 11 Uhr gesehen.

Der landwirthschaftliche Verein hielt eine Sitzung in Diezenhöfen. Hauptthema: Hebung des Grünfutters und Pflege des Obstbaues.

11. Herr Pfarrer Wirth in Romanshorn mußte wegen andauernder Krankheit seine Entlassung aus dem thurgauischen Verbande nehmen.

12. Das thurgauische kantonale Gesangfest wurde in Steckborn bei sehr großer Beteiligung, namentlich von Gastvereinen, gefeiert.

In allen katholischen Pfarrkirchen wurde der erste Hirtenbrief des Bischofs von Basel verlesen, demzufolge die Firmung im ganzen Kanton im August erfolgen wird.

14. Über Affelstrangen, Friltschen, Rickenbach, Braunau orkanartiger Sturm mit Hagelschlag und großem Schaden der Kulturen.

15. Ein in Hauptweil errichteter Bazar ergab die schöne Summe von Fr. 2340 für ein Geläute für die neue Kirche daselbst.

17. Raapersweilen feierte das fünfzigjährige Jubiläum ihres Lehrers J. Wegmann.

20. In Müllheim und Feldli brannten je ein Wohnhaus und eine Scheune nieder; in Frauenfeld ebenfalls Feuer, das bald durch Militär gedämpft werden konnte.

23. Zwei junge Männer ertranken beim Baden bei Eschenz.

25. Das Geschwornengericht behandelte im Jahr 1884 in elf Sitzungen 29 Fälle; das Kassationsgericht trat im Berichtsjahre nie zusammen.

Am Unteroffiziersfest in Freiburg und am eidgenössischen Schützenfest in Bern holten sich viele Thurgauer schöne Preise.

27. Ein Bahnwärter in Romanshorn kam unter den Zug; die Räder trennten ihm einen Arm vollständig vom Körper.

29. Die Kirchgemeinde Scherzingen beschloß, eine Neubaute des Kirchenthurmes vorzunehmen.

Der ganze Monat Juli hatte sozusagen keinen einzigen Regentag, mit Ausnahme einiger kurzer heftiger Gewitter.

Die Hülsenfrüchte konnten trocken, theilweise in schweren Garben, eingebracht werden. Mit dem Emden wurde schon gegen Ende des Monats begonnen. Schwere Gewitter schädigten die Landbewohner in und außer dem Kanton; die freundidgenössische Hülfe tritt auch hier möglichst in die Schranken.

August.

2. Am Untersee und im mittlern Thurgau tritt der falsche Mehlthau und Schimmelpilz der Trauben in besorgniserregender Weise auf, und die Rebbesitzer arbeiten diesen Krankheiten energisch entgegen durch Schwefeln der Blätter.

3. Müllheim (Dorf) erhält ein eigenes Telegraphenbureau.

Zwischen Ermatingen und Gottlieben stürzte sich eine unbekannte Frauensperson in den Rhein und ertrank.

5. Aus verschiedenen Gegenden kommen Berichte über rothe Beeren in den Reben. Im Jahr 1865 wurden vor dem 10. August keine rothen Beeren bemerkt.

Laut Mittheilung des statistischen Bureaus in Bern sind im Laufe des Jahres 1884 85 Personen mehr ausgewandert gegenüber der hohen Zahl 250 im Jahr 1883.

6. Starkes Gewitter, ohne Schaden im obern Thurgau, trotz vieler Blitzzläge.

8. Für das dritte landwirthschaftliche Fest wird den Ausstellern freier Eintritt gewährt und als Festmusik die „Harmonie“ von Weinfelden bezeichnet.

9. Thurg. kant. Turnfest unter großer Betheiligung in Kreuzlingen.

Dem Herrn Jakob Meyer, geboren 1808, dem Senior der thurgauischen Lehrerschaft, ist vom Regierungsrath die nachgesuchte Entlassung unter bester Verdankung ertheilt worden.

10. Evangelisch Leutmerken wählte an Stelle des zurückgetretenen Herrn Pfarrer Schaltegger Herrn Pfarrer W. Kamli von Zürich zu ihrem Seelsorger.

12. In Eschlikon verbrannte sich eine Magd durch Entzündung von Ligroin lebensgefährlich.

14. Die Firmung wurde im ganzen Kanton durch den Bischof von Basel unter großer Theilnahme der Bevölkerung vollzogen.

Der deutsche Kronprinz, aus Graubünden kommend, bereiste unsern Kanton von Rorschach nach Konstanz.

Das Referat von Herrn Pfarrer Christinger über Bekämpfung des Alkoholismus wird im Druck erscheinen.

15. Verschiedene Blitzschläge werden von Weinfelden, Buhweil und Bußnang gemeldet.

Bei Horn strandete das Dampfschiff „Friedrichshafen.“ Die Passagiere und Mannschaft wurden gerettet. Das Dampfboot wurde nach einigen Tagen wieder flott gemacht und nach Friedrichshafen gebracht.

16. Bei Amlikon ertrank beim Baden Schreiner Jakob Heß von Märstetten.

20. Der Refrutenuntersuch pro 1886 bestimmte von 1018 Mann 564 als dienstpflchtig.

Auf dem Nollen wurde ein Sängertag abgehalten.

25. Für das Schuljahr 1885/86 sind an die Primarschulen Fr. 33,665 und an die Arbeitschulen Fr. 9840 Staatsbeiträge verabreicht worden.

In Münchweilen starb Herr Fabrikbesitzer Jakob Heiz im Alter von 74 Jahren, ein geachteter und beliebter Industrieller.

26. Im Postbureau Kreuzlingen wurde ein Einbruch verübt.

Von Ort zu Ort wird eine zahlreiche Zigeunerbande geschoben, Niemand will diese schmutzigen Gesellen in seiner Nähe dulden.

28. Die Staatsrechnung pro 1885 erzeigt folgenden Abschluß:

Einnahmen Fr. 1,655,380. —

Ausgaben „ 1,721,726. —

Mehrbetrag der Ausgaben Fr. 66,845. —

In Egnach brannte eine Scheune mit zwei Stallungen gänzlich nieder.

30. Dem großen Reformator Zwingli wurde von der Stadt Zürich ein Standbild gewidmet. Statue in Bronze bei der Wasserkirche.

Selten war je ein August so trocken. Wassermangel namentlich in höher gelegenen Orten. Während 25 Tagen kein Regen. Dann folgten einige Gewitter, ohne Schaden zu bringen.

S e p t e m b e r.

1. Dem Herrn Rudolf Wehrli, Lehrer in Eschighofen, wurde bei Anlaß seines 50jährigen Dienstjubiläums von der Regierung ein

Ehrengeschenk von Fr. 200 überreicht. Am gleichen Tage wurde dem verstorbenen Seminardirektor J. J. Wehrli in Eschighofen ein Denkmal gesetzt.

3. Schwurgericht in Weinfelden. Zwei Tage.

6. Romanshorn wählte für den wegen Krankheit resignierenden Herrn Pfarrer Wirth den bisherigen Vikar, Herrn B. Labhart von Steckborn, als Ortsgeistlichen.

Die Durchschnittsnote der Refrutenprüfungen für den Kanton Thurgau beträgt 8,87.

6. Die Einweihung der neuen evangelischen Kirche in Märweil ist bei günstiger Witterung unter großer Beteiligung der Bevölkerung vollzogen worden.

Am darauffolgenden Tage wurde von den Schulen im Kirchspiele ein Jugendfest abgehalten.

9. Die Jahresfeier des protestantischen Hülfsvereins fand in der Kirche in Aladorf statt.

11. Ein starker Südweststurm, der den ganzen Kanton durchraste, richtete großen Schaden an den Obstbäumen an. Die Dampfschiffe stellten ihre Fahrten ein.

13. Der ehemalige Oberinstruktur des Kantons Thurgau, Herr Kommandant Wüger, starb im 78. Altersjahr.

16. Die Kirchengemeinde Rheineck wählte als ihren Geistlichen Herrn Pfarrer Brühlmann, zur Zeit in Egelshofen.

17. Bei Berlingen wurden zwei acht Kilo schwere Rheinforellen gefangen.

18. Amrisweil und Weinfelden führen neue Obstmärkte ein.

22. Von Dozweil meldet man das Blühen eines Spalierbirnbaumes zum zweitenmale in diesem Jahre.

Der Große Rath behandelte in seiner Herbstsitzung in Weinfelden neben den üblichen Traktanden einen Gesetzentwurf über Pfandleihanstalten.

23. In Folge des niederen Wasserstandes wurden in Arbon Pfahlbauten blosgelegt.

27. Eröffnung der dritten thurgauischen landwirtschaftlichen Ausstellung in Weinfelden. Dauer: fünf Tage. Nach vorhergegangener trockener Witterung sandte der Himmel Ströme von Regen und Schnee, so daß die Ausstellung um drei Tage verlängert wurde.

28. Bei Illighausen brannten Wohnhaus und neue Scheune von J. Munz vollständig nieder.

Der Regierungsrath hat in Separatabdrücken eine thurgauische Obstbaustatistik dem Amtsblatte beigelegt.

29. Die Stadtschützengesellschaft Frauenfeld beschloß mit 50 gegen 16 Stimmen Uebernahme des eidgenössischen Schützenfestes.

Auch der ganze Monat September war theilweise trocken, mitunter sehr heiß, bis zum Schluss. Am 25. trat Regen ein, der am 28. Abends heftigen Sturm und einen Schneefall wie am 15. Mai 1885 brachte. Tausende der schönsten Obstbäume trachten unter der Last des Schnees und brachte den Landwirthen im ganzen Kanton großen Schaden.

Der eben begonnenen landwirthschaftlichen Ausstellung in Weinfelden schadete der unerwartete Schneefall mit nachher anhaltender naßkalter Witterung empfindlich, so daß trotz Verlängerung des Festes wesentliche Defizite eintreten werden.

O k t o b e r .

1. An diesem Tage fand die Preisvertheilung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Weinfelden statt. Am 4. Oktober Schluss derselben mit Produktionen des kantonalen Musikvereins, wobei sich sieben Vereine betheiligten.

3. Aus allen Theilen des Kantons gehen traurige Berichte über die große Zahl der zerstörten Obstbäume ein; auch die Waldungen haben sehr gelitten.

4. Der Regierungsrath entsprach einem Gesuche des östschweizerischen Stickereiverbandes, bis auf weiteres keine Arbeitszeitverlängerung mehr an Stickfabrikanten zu bewilligen.

5. Bei Wängi wurde Abends 8 Uhr ein starkes Meteor beobachtet.

6. Die thurgauische Schulsynode versammelte sich in Weinfelden. Traktanden: Neues Schulbuch für das fünfte und sechste Schuljahr, sowie Anbahnung einer einheitlichen Orthographie.

8. Im ganzen Kanton werden Versammlungen für und gegen ein Alkoholgesetz veranstaltet, so in Arbon, Bischofszell, Romanshorn, Frauenfeld &c.

Die Kirchgemeinde Hauptwil beschloß, für ihre neue Kirche ein vollständiges Geläute von Rütschi in Aarau, sowie eine neue Uhr anzuschaffen.

9. Mit der Weinlese wurde in Diezenhofen zuerst begonnen.

12. Der Männerverein Hörhausen und Umgebung hat eine

genossenschaftliche Verwerthung seiner Jahresprodukte beschlossen. Es ist dieses das erste Vorgehen dieser Art.

14. In der Rothfärberei Adorf wurde ein Arbeiter von einem herabfallenden eisernen Kasten erdrückt.

16. Ein 21jähriger Mann fiel in Oberhofen von der Heudiele und starb an den erhaltenen inneren Verlebungen.

17. Auf dem Bodensee wüthete Nachts 7—11 Uhr ein Föhnsturm, wie selten vorkommend.

18. An diesem Tage gieng in Frauenfeld ein Fortbildungskurs für Primarlehrer zu Ende, besucht von 60 Theilnehmern.

20. An der landwirtschaftlichen Ausstellung in Wädenswil und der Kochkunstausstellung in Zürich wurden verschiedene thurgauische Aussteller prämiirt.

Am Untersee, in Tiefen, Herdern, Steckborn ic. wurden Rehe geschossen, was auf eine Vermehrung dieses Wildstandes deutet.

25. Das Alkoholgesetz wurde im Thurgau angenommen mit 10,292 Ja gegen 6295 Nein, und in der Eidgenossenschaft mit 224,385 Ja gegen 152,801 Nein.

26. Die überall beendigte Weinlese steht qualitativ hinter der leßtjährigen; dagegen war der Ertrag ein weitaus größerer.

Sulgen betrauert den Tod des nach kurzer Krankheit verstorbenen Herrn Friedensrichter Munz.

30. Sitzung des Schwurgerichts in Weinfelden. Fünf Fälle: Rechtstreicbbetrug, Diebstahl, Brandstiftung, Unterschlagung bildeten die Tafkanden.

31. Die Munizipalgemeinde Frauenfeld beschloß, an die Kosten der Erstellung der Hydranten einen Beitrag von 50 Prozent zu leisten.

Der Monat Oktober war von Anfang bis Ende naßkalt und unfreundlich, meistens tiefe, graue Wolkendecke; nur ein Tag war ganz klar. Ende des Monats Südweststürme, starker Regen.

November.

1. Nachdem die Bischofszeller Bahn von der Nordostbahn angekauft wurde, beschloß der ehemalige Verwaltungsrath, sich aufzulösen. Totalverlust für die beteiligten Gemeinden und Privaten $2\frac{1}{2}$ Millionen.

3. Nach stattgefundenen Untersuchungen wurde konstatirt, daß die Blutlaus in 25 Ortsgemeinden auf Bäumen gefunden wurde.

In Frauenfeld starb in dem hohen Alter von 94 Jahren Herr alt-Postdirektor J. J. Wüest, ein bis kurz vor seinem Tode geistesfrischer, silberweißer Greis, früher tüchtiger, beliebter Beamter.

5. Durch Unvorsichtigkeit eines Jägers wurde Küfer Hungerbühler in Sommeri in den Fuß geschossen; er starb infolge dessen nach einigen Tagen.

Laut Rechenschaftsbericht der Regierung bestehen im Kanton 328 Fabriken, darunter 248 Stickereien.

6. Die thurgauische Naturforschende Gesellschaft hielt ihre Jahressversammlung in Weinfelden. Mehrere Vorträge wissenschaftlichen Inhalts bildeten das Hauptthema.

8. Als Nachfolger von Herrn Dr. Brunner in Münsterlingen wurde Herr Dr. Robert Jung von St. Gallen als Assistentenzart bezeichnet.

10. Die Delegiertenversammlung der thurgauischen Gesangvereine beschloß Festhalten an Wettgesängen mit $1\frac{1}{2}$ -tägigem Sängertage; nächster Festort Romanshorn.

Herr Bundesrath Deucher hat sich von einer gefährlichen Krankheit wieder erholt.

Die Stadtschützengesellschaft Frauenfeld hat sich für die Übernahme des nächsten eidgenössischen Schützenfestes angemeldet.

11. Romanshorn feierte die Installation des neuen Geistlichen, Herrn Pfarrer Labhart, unter zahlreicher Betheiligung beider Konfessionen.

13. Dußnang-Bichelsee wählte zu ihrem Geistlichen Herrn Pfarrer Schühlin von Emmishofen.

15. Sulgen wählte als neuen Friedensrichter Herrn Vorsteher Anderes in Engishofen.

16. Eine Versammlung von 62 Bürgern von Frauenfeld erklärte sich gegen die Bewerbung für das eidgenössische Schützenfest, indem dieselben das Unternehmen als ein gewagtes, die Kräfte des Ortes übersteigendes, betrachteten.

17. Auf dem Bodensee starker Ostwind, Sturm. Mit großer Mühe wurden drei Trajekt-Schleppschiffe in Romanshorn geborgen.

18. Herr Pfarrer Brühlmann in Emmishofen, nach Rheineck gewählt, hielt seine Abschieds predigt nach zehnjährigem, segensvollem Wirken.

20. Die Thäter des kürzlich in Kreuzlingen verübten Postdiebstahls (Fr. 6500) sind verhaftet worden.

21. Wie früher schon öfters, wurden bei Eschenz wiederum römisches Gemäuer und diverse Münzen ausgegraben.

Im Alter von 78 Jahren starb Herr Pfarrer Rütti, welcher 20 Jahre der Gemeinde Bichelsee vorgestanden hatte.

Die elektrische Beleuchtung verbreitet sich auch im Thurgau, indem eine Mühle in Rickenbach elektrisch beleuchtet wird.

24. In Bischofszell wird ein Krankenpflegeverein in's Leben gerufen.

Der Große Rath trat zu seiner Wintersitzung in Frauenfeld zusammen und behandelte das Budget pro 1886, wobei als neu ein Posten von Fr. 10,000 zur Unterstützung bei Errichtung von Hydranten in Aussicht genommen wurde. Das Großerathsreglement wurde revidiert, die bedingte Entlassung der Sträflinge angenommen, sowie die Friedhofangelegenheit in Sulgen erledigt, infolge dessen alle Konfessionen neben einander bestattet werden müssen.

26. Mit dem Bundesrathe werden Unterhandlungen gepflogen betreffs Uebernahme der Kaserne in Frauenfeld durch den Bund.

27. Der letzte Sprößling des ehemals so mächtigen Grafengeschlechtes deren von Breitenlandenberg starb in Gottlieben im Alter von 83 Jahren.

In Hauptweil verunglückte ein Hausknecht, indem derselbe vom Wagen geschleudert wurde und gleichen Abends starb.

Mitte November fiel der erste Schnee, um bald wieder zu vergehen. Die zweite Hälfte war warm, mit leichtem Regen. Gartenblumen waren bis Ende des Monats überall zu finden.

Dezember.

1. Die Bürgergemeinde Frauenfeld genehmigte die Abtretung der Kaserne Frauenfeld an den Bund einstimmig.

Der Regierungsrath brevetierte 14 Infanterie- und 2 Schützenlieutenants.

2. In Folge schlechter Hafenbeleuchtung in Romanshorn fiel Matrose Imhof beim Betreten des Schiffes in den See und ertrank.

4. Nachmittags 2 Uhr brannten in Buhwil-Fischingen vier aneinander gebaute Wohnhäuser nieder, versichert zu Fr. 14,000.

Die Milchpreise gehen zu noch nie dagewesenen Preisen herunter, indem die Käser für Wintermilch 9 bis 11 Cts. per Liter bezahlen.

7. Die Pfarrgemeinden Langrickenbach-Birwinken erhöhten ihrem evangelischen Geistlichen den Gehalt jeweilen um Fr. 300.

9. Egelshofen wählte als evangelischen Geistlichen Herrn Pfarrvikar Herzog von Diezenhofen.

Biehhändler Huber von Siegershausen fiel bei dunkler Nacht unter seinen eigenen Wagen und wurde erdrückt.

Der thurgauische historische Verein erläßt einen Aufruf zu Gunsten einer zu erstellenden thurgauischen Sammlung vaterländischer Alterthümer. Beiträge an baar, sowie Gegenstände werden von den Mitgliedern des Komites gerne entgegengenommen.

11. Wigoldingen erhöhte ihrem beliebten Herrn Pfarrer Amstein den Jahresgehalt um Fr. 300.

Die Inspektoratsberichte über die Fortbildungsschulen pro 1884/85 sprechen sich über Disziplin und Lehrstoff sehr günstig aus.

15. Als Bundespräsident wird pro 1886 gewählt Herr Bundesrath Deucher und zwar mit 149 von 156 Stimmen.

16. Der Kaufvertrag von Fr. 600,000 zwischen dem Bund und der Stadtgemeinde Frauenfeld betreffs der Kaserne wird von den hohen Räthen gutgeheißen.

18. Die Gesamthumme der Liebesgaben für thurgauische Hagelbeschädigte beträgt im Ganzen die schöne Summe von Fr. 16,694.

Aus vielen Orten kommen Meldungen über das starke Aufstreten der Masernkrankheit, so daß ganze Schulen eingestellt werden mußten.

Gachnang feierte die 30jährige Wirksamkeit ihres sehr beliebten Seelsorgers, Herrn Dekan Nepli. Herr Pfarrer Christinger hielt in der Kirche die Festrede.

20. Sämmliche thurgauische Vertreter in Bern stimmten für die Befestigungswerke am St. Gotthard.

Die evangelische Synode wurde neu bestellt. Neu eintretende Mitglieder 18.

Im landwirthschaftlichen Verein wurden die Hagelversicherungsfrage und das Gesetz über die Pfandleihanstalten besprochen.

22. Das kantonale Militärdepartement bringt die Namen der aus dem Wehrdienste entlassenen, zur Landwehr versetzten und neu ernannten Offiziere zur Kenntnis.

23. Ein 14 Tage altes Knäblein wurde in Amrisweil ausgefetzt gefunden, die Mutter aber bald aufzündig gemacht und verhaftet.

26. Mit Ende des Jahres gehen sämmtliche Nickelmünzen mit dem schweizerischen Wappenschild ein.

27. Herr Pfarrer Usteri in Arbon hielt im volkswirthschaftlichen Verein einen Vortrag über Krankenpflege.

Für die Feier des Sylvesterabends werden überall vorwiegend kirchliche Feiern angeordnet mit Ansprachen der Ortsgeistlichen und Beteiligung der Gesangvereine und Musikgesellschaften.

Nach nasser Witterung Anfangs des Monats folgte in der ersten Hälfte Schnee, dann kalte, trockene Witterung. Am 19. Dezember hatte das Thermometer Morgens 7 Uhr 13 bis 14° Reaumur Kälte.

Geregnet hat es den ganzen Monat nicht; nur am Schlusse des Jahres trat Regen ein, dann Schlittbahn über die Festtage.

Hermann Stähelin.

Thurgauische Litteratur aus dem Jahre 1885.

Beiträge, thurgauische, zur vaterländischen Geschichte. Herausgegeben vom historischen Vereine des Kantons Thurgau. XXV. Heft. J. C. Mörifofers Erlebnisse. Herausgegeben von H. G. Sulzberger, Pfarrer in Felsen. Thurgauer Chronik des Jahres 1884 von Herm. Stähelin. Thurg. Litteratur aus dem Jahr 1884 von Jos. Büchi. Protokoll der Versammlung des histor. Vereins in Romanshorn den 9. Juni 1884. Verzeichnis der mit dem thurg. histor. Vereine in Schriftenaustausch stehenden auswärtigen Gesellschaften und Anstalten. Mitgliederverzeichnis des thurg. historischen Vereins vom Jahr 1884. (187 S.). Frauenfeld. Buchdruckerei von J. Grönmann. 1885. 8°.

Bion, W. J.: Schweizerische Volksstücke. 1. Bändchen: „Das Gefecht bei Schwaderloh und das unerschrockene Thurgauer-mädchen.“ (VII. und 39 S.) 16°.

— : Dass. 2. Bändchen: „Rüdiger Manesse.“ Schauspiel in vier Akten. (96 S.) 16°.

— : Dass. 3. Bändchen: „Schlacht am Stoß.“ Schauspiel in vier Akten. (86 S.) Frauenfeld, J. Huber. 1885. 16°.

Büchi, Joseph: Stilichos Zug nach Germanien a 395 p. C. Separat-Abdruck aus dem Programm der thurg. Kantonschule pro 1884/85. (17 S.) 4°.

Christinger, Jb., Pfarrer: Was ist nach dem Vorgehen des Bundes zur Bekämpfung des Alkoholismus weiter zu thun, mit besonderer Rücksicht auf die Heiligung des Sonntags? Referat an